

**Seminar:  
Raumsysteme und Standorte wirtschaftlicher Aktivitäten –  
wirtschaftsgeographische Perspektiven**

**SoSe 2024 – Blockseminar 12.+13.08.2024, 10-16 Uhr – Campus Essen: SM 102**

In dem in die gleichnamige Vorlesung integrierten Seminar für Studierende des Masterstudiengangs Märkte und Unternehmen werden in Weiterführung und Vertiefung der Vorlesungsinhalte wirtschaftsgeographische Themengebiete erarbeitet, diskutiert und bewertet, die die vielfältigen **Unternehmens- und Marktbeziehungen in ihren wirtschaftsräumlichen Dimensionen und Wechselbeziehungen auf der lokalen, regionalen, nationalen und globalen Maßstabsebene** betrachten.

Dies erfolgt sowohl auf Ebene allgemein-wirtschaftsgeographischer Betrachtungen als auch anhand der Untersuchung konkreter **regionaler Fallstudien bzw. Wirtschaftsräume/-standorte**. Zudem werden anhand ausgewählter **Aufsätze** aus der wirtschaftsgeographischen Literatur aktuelle Themen im Kontext der Standort- und Wirtschaftsraumforschung besprochen. Schließlich werden konkrete **Anwendungs- und Praxisfelder** dieser wirtschaftsgeographischer Themengebiete vorgestellt.

**Themen** des Seminars sind u.a.:

- Methoden und Instrumente der betrieblichen Standortanalyse
- regionalisierte Marktforschung
- Wirtschaftsraumanalyse industriell bzw. tertiärwirtschaftlich geprägter Räume
- Makrostandorte und länderspezifische Nutzwertanalyse
- Meso- und Mikrostandorte und ihre standortspezifische Nutzwertanalyse
- Anwendungsfelder in der kommunalen bzw. regionalen Wirtschaftsförderung: Cluster-Ansatz, Regionalentwicklung, Regionalmarketing

**Zielgruppe (Studiengänge) des Seminars:**

- Master Märkte und Unternehmen

**Anmeldung & Vorbesprechung:**

Die Anmeldung in Verbindung mit einer Vorbesprechung (inkl. Vergabe der Referatsthemen) findet im Rahmen der Vorlesung am 02. Mai 2024 statt. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht vorgesehen. In der Vorbesprechung besteht Anwesenheitspflicht.

**Blocktermin**

12.+13-08.2024 (Teilnahmepflicht an beiden Tagen), 10-16 Uhr, Raum SM 102; Tag 1: Referate 1-6, Tag 2: Referate 7-12

**Qualifikation:**

- Konzeption und Inhalte der Themen sind im Vorfeld bis Ende Juni 2024 in der Sprechstunde abzustimmen; rechtzeitige Terminvereinbarung vorab per Mail
- Die wissenschaftliche Literaturrecherche stellt eine zentrale Grundlage für die Vorbereitung dar. Zur Literatursuche *für Aufsätze (nicht für Monographien)* ist die GEODOK-Aufsatzdatenbank der Universität Erlangen-Nürnberg hilfreich: <https://geodok.geographie.uni-erlangen.de/de/default.aspx>
- Kurzreferat: max. 15 Minuten, inkl. Anfertigung einer Kurzfassung (Handout): Stichwörter, max. 2 Seiten, Schriftgröße Arial 12 Pkt., Zeilenabstand 1,5, Word-Standard-Seitenränder, inkl. Abbildungen, Tabellen, Karten (wichtig!) und Literatur; Verteilung VOR dem Vortrag; *Bitte beachten Sie: die wirtschaftsgeographische Perspektive ist in Präsentation und Handout obligatorisch*; jedem Vortrag folgt eine von der Seminarleitung moderierte Diskussion
- mündliche Prüfung zu den Themen der Vorlesung in Verbindung mit dem Seminar (die Endnote ergibt sich hälftig aus der mündlichen Prüfung und der Seminar-Benotung)

**Seminarplan (Änderungen vorbehalten):**

	Literatur, Referatsthemen, Organisatorische Grundlagen zum Seminarablauf	Seminarleitung
	Wirtschaftsgeographische Textlektüre & Karteninterpretation	Seminarleitung
1.	Methoden und Instrumente der Standortanalyse	Ben SCHÖNHUT
2.	Methoden und Instrumente der regionalisierten Marktforschung: Anwendungsfall Einzelhandel	Nursema SEN
3.	Makrostandortanalyse und länderspezifische Nutzwertanalyse: Vergleich Spanien – Portugal	Eda ÖZDEMIR
4.	Meso- und Mikrostandortanalyse und standortspezifische Nutzwertanalyse I: Hamburg	Aylin ÖZAYKIR
5.	Meso- und Mikrostandortanalyse und standortspezifische Nutzwertanalyse II: München	Celine EICHHORN
6.	Standortkonstellationen im sog. High-Tech-Bereich: Beispiel Bosten und Route 128	Alina MUTLU
7.	Wirtschaftsraumanalyse Singapur	Mandeep SINGH
8.	Wirtschaftsraumanalyse Hongkong	Aaron NGUYEN
9.	Berlin als Start-up-Standort: Entwicklung, Bedeutung, Standorte, Verflechtungen	David GELOVANI
10.	Der Clusteransatz in der regionalen Wirtschaftsförderung	Claire RITTER
	Regionalentwicklung und Regionalmarketing – Ansätze in der regionalen Wirtschaftsförderung	
11.	Industriestandorte im Wandel: Beispiel Schiffbau/Werften – Standortbeispiele aus dem In- und Ausland	Leonard YOUNG
	Industriestandorte im Wandel: Beispiel Lüttich	
12.	Dienstleistungsstandorte im Wandel: Finanzstandort London	Katrin MILLION
	Dienstleistungsstandorte im Wandel: Luxemburg (Stadt)	
	Lokale Ökonomien und ihre Rolle in der integrativer Stadtteilentwicklung: Beispiel Köln-Mülheim	